



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Zu TOP 1 b)

Das Protokoll der 86. Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung wird genehmigt.

Zu TOP 1 c)

Die Tagesordnung für die 87. Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz wird genehmigt.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

Zu	AG Europa
TOP 2	<ul style="list-style-type: none">a) Entwicklung des Europäischen Justizportals - Umsetzungsstand zur geplanten Freigabe des Portalsb) RoadMap der Kommission zur Weiterentwicklung in den Jahren 2010 bis 2013c) „E-Justice Pilot Project A“ - Darstellung des Förderprogramms und des geplanten Projektesd) Stand der Europäischen Strafregistervernetzung

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der „AG Europa“ zustimmend zur Kenntnis.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

Zu	AG „Nutzung juristischer Informationssysteme“
TOP 4	a) Zusammenarbeit mit der Juris GmbH - Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission und weitere Zusammenarbeit b) Zusammenarbeit mit LexisNexis

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der AG „Nutzung juristischer Informationssysteme“ zustimmend zur Kenntnis.

Beschlüsse

Zu	Entwicklung des bundesweiten Justizportals
TOP 7	a) Stand der technischen Weiterentwicklung b) Grundbuchportal c) ZVG - Portal d) Justizauktion e) Formularserver f) Rechtsdienstleistungsregister g) Einrichtung einer bundesweiten Dolmetscher- und Übersetzerdatenbank

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

- 1. Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Entwicklung eines bundesweiten Justizportals“ zur Kenntnis und bittet um Fortführung der darin geschilderten Aktivitäten.**
- 2. Die Arbeitsgruppe „Entwicklung eines bundesweiten Justizportals“ wird beauftragt, über die bisher geplante Benutzerverwaltung für Fachportale hinaus den rechtlich-organisatorischen Teil eines umfassenden Identitätsmanagements in Abstimmung mit den zuständigen Arbeitsgruppen der BLK zu konzipieren, das mit D.I.M./S.A.F.E technisch umgesetzt werden kann.**



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

Zu

AG „Maschinell geführtes Grundbuch“

TOP 8

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Die BLK nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Maschinell geführtes Grundbuch“ zur Kenntnis und bittet um Fortführung der aufgezeigten Aktivitäten.

Beschlüsse

Zu TOP 12	AG „IT-Standards in der Justiz“ a) Sachstand der Umsetzung von S.A.F.E. b) XJustiz, Releaseplanung und XÖV c) Bericht Co-Vorsitz LK EGVP
----------------------	--

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

- 1. Die BLK nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Die BLK dankt dem Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für seine Unterstützung und seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ und beauftragt die AG-IT, die Arbeiten zu S.A.F.E. insbesondere zu folgenden Punkten fortzusetzen:**
 - a. Fortschreibung der Konzepte von S.A.F.E. insbesondere**
 - i. im Hinblick auf die technischen und organisatorischen Festlegungen zur Föderation und den erforderlichen Rollen und Attributen,**
 - ii. im Hinblick auf die Erarbeitung einer Technischen Richtlinie in Abstimmung mit dem BSI,**
 - iii. unter Berücksichtigung und Koordinierung der Konzepte, die zu D.I.M. erarbeitet werden.**
 - b. Fortsetzung der Vorabstimmungen mit dem Datenschutz.**

Beschlüsse

- c. die Abnahme abzuschließen und einen Vorschlag für den Aufbau des Betriebes von S.A.F.E. vorzulegen, sowie die Migration des EGVP mit dem Lenkungskreis EGVP und dem Lenkungsausschuss Governikus abzustimmen und zu koordinieren.
 - d. Die bereits feststehenden 56 Personentage für Change Requests (entsprechend ca. 56 TEUR) werden beauftragt und nach dem für S.A.F.E verwendeten Schlüssel umgelegt, falls bis 21.05.2010 keine anderslautenden Informationen an den Vorsitz der AG-IT erfolgen. Die erforderlichen weiteren Changerequests werden mit der BLK abgestimmt.
 - e. Einstieg in den Pilotversuch Bürgerportale/DE-Mail mit dem BMI im Rahmen des Gesetzes zu den Bürgerportalen.
- .
3. Die BLK beauftragt die AG-IT allgemeine technische Richtlinien für die Kommunikation in Abstimmung mit der AG Justizportal und der AG ERV zu erarbeiten. Dabei sind die Ergebnisse der einschlägigen Erhebungen der UAG Kommunikationsinfrastruktur der AG ERV zu berücksichtigen
 4. Die BLK beauftragt die Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ die Arbeiten und Abstimmungen zu XJustiz fortzusetzen und dabei insbesondere
 - a. die abwärtskompatible Integration von XDOMEA 2.0 in XJustiz in Abstimmung mit der Archivreferentenkonferenz und der XÖV-Abstimminstanz vorzubereiten und
 - b. die zentrale Führung der übergreifenden Wertelisten mit dem Bundesamt für die Informationstechnik und den Fachverfahrensherstellern bzw. den Entwicklerverbänden abzustimmen.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

**Zu
TOP 13**

AG „Vollstreckungsportal“

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Zwischenbericht der Arbeitsgruppe "Vollstreckungsportal" zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der Aktivitäten.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

Zu

TOP 14

AG „Maschinell geführte Register“

- künftiger Vorsitz im European Commercial Register Forum (ECRF)

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Maschinell geführte Register“ zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der dargestellten Aktivitäten.

Beschlüsse

Zu	Bericht der Arbeitsgruppe „elektronischer Rechtsverkehr“
TOP 15	<ul style="list-style-type: none">a) Ergebnisse aus dem Treffen der Staatssekretäre am 21./22. April in Görlitzb) Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen (eAkte, Versorgungsausgleich, Konsequenzen einer verstärkten Nutzungspflicht)c) Einbindung des EGVP in länderübergreifende Projekte des elektronischen Rechtsverkehrs

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

- 1. Die BLK nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe Elektronischer Rechtsverkehr zur Kenntnis und bittet um Fortführung der aufgezeigten Aktivitäten.**
- 2. Die BLK unterstützt das von der Arbeitsgruppe Elektronischer Rechtsverkehr verfolgte Ziel, mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hinsichtlich einer Standardisierung des Nachrichtenaustauschs zwischen Strafgerichtsbarkeit und Ausländerwesen zusammenzuarbeiten, soweit eine Zusammenarbeit erforderlich und angebracht erscheint.**
- 3. Die BLK greift den Vorschlag der Arbeitsgruppe Elektronischer Rechtsverkehr auf Nutzung der vorhandenen OSCI-Struktur zum sicheren elektronischen Datenaustausch zwischen Justizbehörden verschiedener Länder auf und empfiehlt den Landesjustizverwaltungen diese Vorgehensweise.**

Zur Zertifizierung von Kommunikationskomponenten beim Einsatz von EGVP beschließt die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz

1. Die BLK stellt fest, dass die für den elektronischen Rechtsverkehr maßgeblichen Standards bei der Erarbeitung der Musterrechtsverordnung und der Musterbekanntmachung abgestimmt und in diesen geregelt worden sind. Als elektronisches Kommunikationsverfahren wurden dabei OSCI, HTTPS und SMTP festgelegt.

2. Zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Kommunikation in der Justiz hält es die BLK insbesondere mit Blick auf die fortschreitende Fachverfahrensintegration sowie die Ausdehnung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Kommunikation auf nationale und europäische gerichtliche Verfahrensbeteiligte für notwendig, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, um künftig sowohl von der verbindlichen Vorgabe von spezifischen Softwareprodukten als auch von technisch-organisatorischen Hürden, wie z. B. Zulassungs- oder Zertifizierungsverfahren beim Einsatz von OSCI, Abstand nehmen zu können. Die etwaige Registrierung der Teilnehmer am elektronischen Rechtsverkehr und an der elektronischen Kommunikation bleibt hiervon unberührt.

3. Aus Gründen des Vertrauensschutzes und im Hinblick auf bereits erfolgte Zertifizierungen hält die BLK ein schrittweises Vorgehen für sachgerecht, bei dem zunächst von der Zertifizierung bzw. Nachzertifizierung von Kommunikationskomponenten, die von Bund und Ländern eingesetzt werden, abgesehen wird. Dabei soll die Funktionsfähigkeit, der Kommunikationskomponenten durch ausreichende Tests auf Basis der definierten Testfälle untermauert werden. Für Entwicklungen anderer, insbesondere privater Softwareanbieter soll es zur Gewährleistung der Sicherheit der bestehenden Infrastruktur des elektronischen Rechtsverkehrs zunächst bei der Zerti-



BUND
LÄNDER
KOMMISSION

FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

fizierungspflicht verbleiben. In einem weiteren Schritt soll auch bei diesen elektronischen Kommunikationskomponenten von Zertifizierungen abgesehen werden. Ein geeigneter Zeitpunkt könnte insoweit ein Versionswechsel sein, der eine Nachzertifizierung zur Folge hätte.

4. Die BLK bittet ihre Arbeitsgruppe „Zukunft“, auf der Grundlage von Zuarbeiten der Arbeitsgruppen „Elektronischer Rechtsverkehr“ sowie „IT Standards in der Justiz“ darzustellen, unter welchen Voraussetzungen im Rahmen der Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs künftig alternative Formen der sicheren Einreichung von Dokumenten neben der Nutzung des Produktes „EGVP“ in Betracht kommen.

Zu TOP 16	Sachstandsberichte der Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none">a) „EDV-Gerichtstag“b) „Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister (ZStV)“c) „Einsichtnahme in die Datenbestände der notariellen Vorsorgevollmachten“d) „ADV-Sachkommission im Strafvollzug“
----------------------	--

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz beschließt:

zu TOP 16 a)

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „EDV-Gerichtstag“ zur Kenntnis.

zu Top 16 c)

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe „Einsichtnahme in die Datenbestände der notariellen Vorsorgevollmachten“ zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der in dem Bericht dargestellten Aktivitäten.

zu TOP 16 d)

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz nimmt den Zwischenbericht der Sachkommission "ADV im Strafvollzug" zustimmend zur Kenntnis.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

87. Sitzung am 5. und 6. Mai 2010 in Magdeburg

Beschlüsse

**Zu
TOP 17**

Erfahrungs- und Informationsaustausch

Die **Herbstsitzung 2010** der BLK wird am 23. und 24. November 2010 in Genf stattfinden.

Die **Frühjahrsitzung 2011** der BLK wird am 4. und 5. Mai 2011 in Baden-Württemberg stattfinden.